

Ein Stück Normalität für Safa

Safa wirkt fröhlich und aufgeschlossen. Doch das sechsjährige Mädchen aus Syrien hat Schreckliches gesehen. Auf der Flucht vor dem blutigen Bürgerkrieg wurde das Mädchen bei einem Angriff so schwer verletzt, dass sie ihr rechtes Bein verlor. Seit einigen Monaten lebt sie mit ihrer Familie in Za'atari, dem größten jordanischen Flüchtlingslager. Nur langsam erholt sich die Familie von den Strapazen und traumatischen Erlebnissen. Der Schulalltag hilft Safa dabei, wieder ein Stück Normalität zu erleben und ist für sie ein wichtiger Anker, der Halt gibt.



Auf der Flucht: Der Krieg in Syrien vertreibt Hunderttausende Familien aus ihrer Heimat. In Flüchtlingslagern wie hier in Jordanien suchen sie Schutz.



Wieder Kind sein: Im UNICEF-Kinderzentrum kann Safa spielen und lernen. Ihr Schulmaterial bekommt sie von UNICEF.



Laufen lernen: Unermüdlich übt das Mädchen, auf Krücken zu gehen – bei einem Angriff hat sie ihr rechtes Bein verloren. UNICEF sorgt für die medizinische Betreuung.



Lesen und Schreiben: Safa geht jeden Tag in die Notschule, die UNICEF aufgebaut hat. Ein geregelter Alltag gibt ihr ein Stück Halt und Hoffnung auf ein besseres Leben.

©UNICEF/NYHQ2013-1390/Noorani